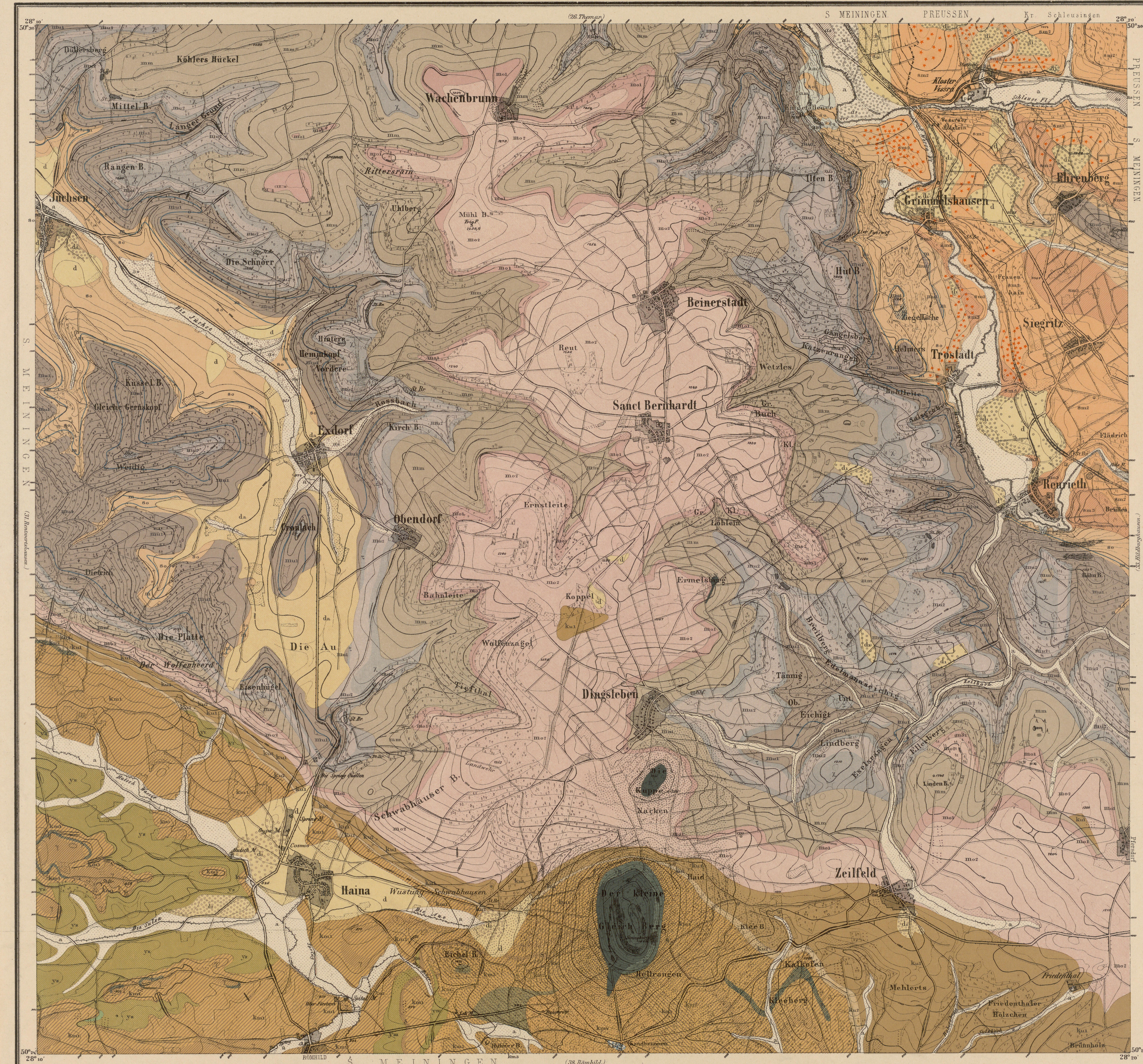
Kart. B 140 5529

Lfg 56

Gradabtheilung 70. Blatt 32.

# Dingsleben.

Breite $\frac{51°}{50°}$, Länge 28°|29°.




Längen Maasstab 1:25000.

Die Zahlen geben die absoluten Höhen in Preuss. Dec. Fuss über der Ostsee an.

Böschungs Maßstab für die Horizontalen bei 2½ Ruthen - 25 Dec. Fuss Höhen Abstand

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1856. Nachträge bei der geognostischen Aufnahme.
Herausgegeben von der Kgl. Preuss. geolog. Landesanstalt 1892. Lieferung 56.

Geognostisch bearbeitet durch H. Proescholdt. 1885-88.

Berliner lithogr. Institut.

**Mittlerer Buntsandstein.**
- sm2 — Grobkörnige Sandsteine.
- sm3 — Vorwiegend helle feinkörnige Sandsteine mit Chirotherium-fährten.

**Oberer Buntsandstein (Röth).**
- so — Bunte sandige, thonige und mergelige Schieferthone.
- Kalke mit Modiola hirundiniformis im obersten Röth.

**Unterer Muschelkalk (Wellenkalk).**
- mu1 — Unterer Wellenkalk: Untere flaserige u. ebene Kalkschiefer.
- o — Oolithbank.
- τ — Zone der Bänke mit Terebratula vulgaris.
- mu2 — Oberer Wellenkalk: Obere flaserige u. wulstige Kalkschiefer.
- χ — Zone der Schaumkalke einschl. der Schichten mit Myophoria orbicularis.

**Mittlerer Muschelkalk.**
- mm — Mergelige und dolomitische Kalkplatten und Zellendolomite.

**Oberer Muschelkalk.**
- mo1 — Trochitenkalk.
- mo2 — Kalksteine und Mergel m. Ceratites nodosus.

**Unterer Keuper.**
- ku1 — Kohlenkeuper: Sandige und thonige Schiefer, Dolomite, Sandsteine u. Humuskohle.
- ku2 — Grenzdolomit m. Myophoria Goldfussi.
- km1 — Bunte, vorherrschend rothe Mergel m. Steinmergelbänken u. Quarzbreccien.
- Unterste Steinmergelbänke in Km1.
- y1 — Graue Mergel u. Gypsresiduen mit Gyps. Untere Gypsmergel in Km1.

**Mittlerer Keuper.**
- yII — Mittlere Gypsmergel in Km1. Graue Mergel mit Gypsresiduen unter der Corbulabank.
- γ — Obere Steinmergelbank. Thonquarzit, Corbulabank in Km1.
- yIII — Mittlere Gypsmergel in Km1. Graue Mergel mit Gypsresiduen über der Corbulabank.
- δ — Estherienschichten in Km1.
- yIV — Obere Gypsmergel in Km1. Graue Mergel mit Gypsresiduen.
- km2 — Feinkörnige Sandsteine, Schilfsandstein.
- km3 — Bunte Keupermergel m. Steinmergellagen. Berggypsstufe.
- ε — Lehrbergschicht: Steinmergelbänke mit Turbonilla Theodori etc.
- km4 — Bunte Keupermergel m. Steinmergellagen u. schwachen Sandst.-Bänken zw. Lehrbergschicht u. Coburger Bausandstein.

**Diluvium.**
- d1 — Schotter m. Thüringer-Wald-Geröllen (Hauptthalschotter).
- d2 — Schotter einheimischer Gesteine (Nebenthalschotter).
- d — Geschiebefreier Lehm.
- Zerstreute Geschiebe.
- da — Gehängelehm in den oberen Thalanfängen.

**Alluvium.**
- a1 — Aelteres Alluvium: Sand mit mehr oder weniger Geschieben.
- a2 — Aelteres Alluvium: Lehm mit mehr oder weniger Geschieben.
- ak — Kalktuff.
- as — Deltabildungen (Schuttkegel).
- a — Ebener Thalboden der Gewässer.

**Basalt-Beschotterung.**
- Lehm mit Basaltgeröllen über verschiedenen Schichten.
- am — Abgerutschte Muschelkalkpartien.

**Eruptivgesteine u. zugehörige Tuffe.**
- B N — B - Basanit, N - Nephelinbasalt.
- bt — Basalttuff.
- Verwerfungen.
- Fallen und Streichen d. Gebirgsschichten.
- Quellen.